

Antrag auf Erteilung eines kleinen Waffenscheines

nach § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG

Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, die der zugelassenen Bauart nach § 8 des Beschussgesetzes entsprechen und das Zulassungszeichen nach Anlage 1 Abbildung 2 zur 1. WaffV oder ein durch Rechtsverordnung nach § 25 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c WaffG bestimmtes Zeichen tragen.

sogenannte PTB - Waffen

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Angaben zur Person des Antragstellers

Familiennamen (ggf. Geburtsnamen), Vornamen		
Geburtsdatum, Geburtsort		Telefon-Nr. privat / tagsüber
PLZ, Wohnort,		
Straße, Hausnummer		
Staatsangehörigkeit	Familienstand 	Geburtsname der Mutter
derzeit ausgeübter Beruf		Personalausweis- / Passnummer, ausstellende Behörde
Wohnungen in den letzten 5 Jahren		

Mir wurde(n) bisher kein(e) bereits nachstehende waffenrechtliche Erlaubnis ausgestellt:
 Waffenbesitzkarte Jagdschein Munitionserwerbsschein Waffenschein

Art der zu führenden Waffe (nur Schreckschuss-, Reizstoff- oder Signalwaffen!)

Art der Waffe	Kaliber	Hersteller / Modell	Herstellungs-Nummer

Ich bewahre die o. g. Waffe wie folgt auf: (Bitte beschreiben Sie das Behältnis, in dem die Waffe(n) verwahrt wird.)

Ich bin nicht vorbestraft
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt worden:

kein Mitglied in einem Verein, der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt oder der unanfechtbar verboten wurde.
 kein Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit durch das Bundesverfassungsgericht festgestellt wurde.
 innerhalb der letzten fünf Jahre nicht mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
 nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
 nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide nicht an: - schwerer Sehschwäche, - Nachtblindheit, - Farbuntüchtigkeit, - Hirnverletzungen, - schwerer Herz-Kreislauf-Erkrankung, - Diabetes, - Anfallsleiden, - Geisteskrankheiten, - Schwerhörigkeit oder Taubheit, - Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift



Verfügung der Waffenbehörde

1.	Anfragen an	
1.1	Meldebehörde	am
1.2	BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG)	am
1.3	Polizeidienststelle	am
1.4	Staatsanwaltschaftl. Verfahrensregister	am
2.	Wiedervorlage	
3.1	kleiner Waffenschein (WS) Nr.	am
4.	Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen Zustellungsurkunde an die / den Antragsteller/in übersenden.) - Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 -	am
5.	In EDV eingetragen (erledigt am)	am
6.	Kostenverfügung Kostenrechnung-Nr. _____ Gebühr für (Abschnitt _____ WaffKostV) _____ EURO Auslagen _____ EURO Summe _____ <u>EURO</u>	
7.	Waffenschein übersandt / ausgehändigt Unterschrift	am
8.	Aschaffenburg, den Landratsamt I. A. G r u n d e l Reg.-Amtmann	